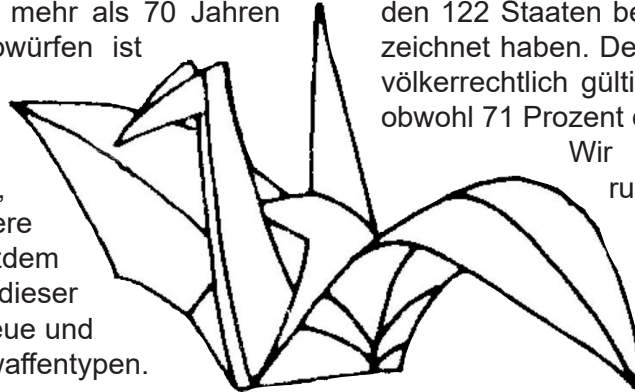


Atomwaffen abschaffen!

Anlässlich des Jahrestags der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki (6. und 9. August 1945) appelliert die Friedensbewegung an Politik und Öffentlichkeit, alles zu unternehmen, um die gefährlichste aller Waffen für immer zu beseitigen. Auch mehrere Jahrzehnte nach Hiroshima gibt es keinen Grund zur Entwarnung. Denn immer noch existieren knapp 16.000 Atomwaffen weltweit, etwa 1.800 davon werden in ständiger Alarmbereitschaft gehalten. In den mehr als 70 Jahren seit den Atombombenabwürfen ist die Welt immer wieder nur knapp an einer nuklearen Katastrophe vorbeigeschrammt. Die USA, Russland, China und andere Atommächte planen trotzdem weiterhin den Einsatz dieser Waffen und entwickeln neue und noch gefährlichere Atomwaffentypen.



Im eskalierenden West-Ost-Konflikt setzen die USA und Russland wieder verstärkt auf ihre Nuklearstreitmacht. Auch Deutschland ist nicht außen vor: In Büchel lagern etwa 20 einsatzbereite Atombomben, die sogar modernisiert werden.

Positive Zeichen waren 2017 der Friedensnobelpreis für das weltweite ICAN-Bündnis, das für die Ächtung von Atomwaffen, für Abrüstung und Frieden eintritt, und im selben Jahr der Atomwaffenverbotsvertrag, den 122 Staaten bei den Vereinten Nationen unterzeichnet haben. Deutschland hat diesen inzwischen völkerrechtlich gültigen Vertrag nicht unterzeichnet, obwohl 71 Prozent der Bevölkerung dafür sind.

Wir fordern von der Bundesregierung, auf die „nukleare Teilhabe“ Deutschlands innerhalb der Nato zu verzichten, den Verbotsvertrag zu unterzeichnen und sich für ein internationales Verbot aller Atomwaffen einzusetzen.

Die Geschichte der Kraniche

Im Friedenspark von Hiroshima, der an den schrecklichen Atombombenabwurf auf die Stadt erinnern soll, gibt es neben anderen Denkmälern auch ein Monument, das an die Kinder erinnern soll, die beim Abwurf der Bombe ums Leben gekommen sind. Meist ist dieses Monument mit vielen tausend Papierkranichen geschmückt.

Hintergrund dieser Kraniche ist zum einen eine alte japanische Legende, die besagt, daß dem, der 1000 Kraniche faltet, ein sehnlicher Wunsch in Erfüllung geht und zum anderen die Geschichte von Sadoko Sasaki. Sadoko war zwei Jahre alt, als die Bombe abgeworfen wurde. Sie überlebte den Abwurf scheinbar ohne Schaden. 10 Jahre nach dem Abwurf allerdings wurde sie krank, es brach bei ihr die Strahlenkrankheit aus. Da begann sie, Kraniche zu falten; 1000 Stück wollte sie fertigstellen. Zuerst ging es ganz leicht, und auch als sie in das Krankenhaus mußte, faltete sie weiter. Ihre Kraft nahm ab, und jeder Kranich wurde zu einer schweren Anstrengung; zuletzt schaffte sie nur noch einen Kranich pro Tag.

1956 starb Sadoko. 644 Kraniche hatte sie gefaltet, ihr Ziel war nicht erreicht. Im Totenbett hielt sie ihren letzten Kranich in der Hand und sagte mit leiser Stimme: „Ich schreibe Frieden auf deine Flügel und du bringst ihn in die ganze Welt“.

Die Geschichte der Sadoko wurde in Japan sehr bekannt. Andere Kinder nahmen ihre unvollendete Aufgabe auf und falteten für Sadoko weiter. Millionen Kraniche sind im Todesjahr der Sadoko in Japan von Kindern gefaltet worden, und am 5. Mai 1956 dem „Tag der Kinder“ kamen die Kinder mit ihren Kranichen aus allen Teilen Japans nach Hiroshima und legten sie an das Denkmal für die Kinder. Diese Tradition ist bis heute beibehalten worden, das Denkmal ist immer von Papierkranichen umgeben. Am Fuß des Denkmals sind die Worte „Dies ist unser Ruf. Dies ist unser Gebet, Frieden in der Welt zu schaffen“ eingemeißelt.

Die AFI ist ein Aktionsbündnis für Frieden und gegen Krieg. Sie setzt sich aus einem breiten Spektrum von Organisationen und Einzelpersonen zusammen. Seit Anfang der 1980er-Jahre führt die AFI Ostermärsche und Friedenswochen durch, ist gegen Kriegsvorbereitung und Krieg aktiv und informiert über gewaltfreie Alternativen.



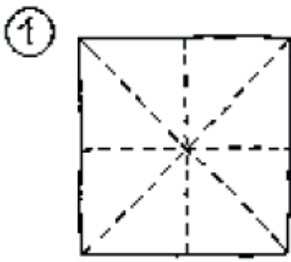
Die AFI trifft sich am ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Pfersee, Stadtberger Str. 17. Jede/Jeder ist herzlichst dazu eingeladen.

Weitere Informationen über die AFI und Hinweise auf aktuelle Aktivitäten sind auf der Homepage zu finden:

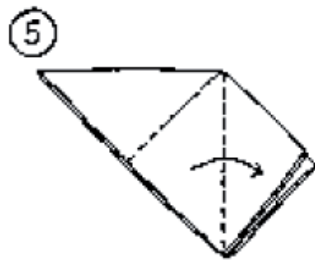
www.augsburger-friedensinitiative.de

V.i.S.d.P.: Klaus Länger, Dorfstraße 26, 89361 Landensberg, E.i.S.

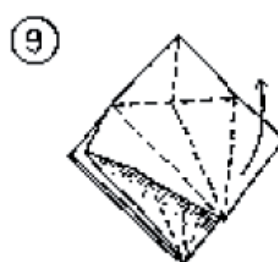
Die Faltanleitung für Sadokos Kraniche



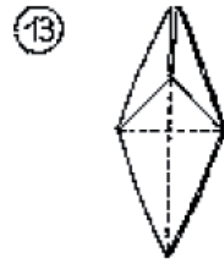
①
Quadratisches Faltpapier an den gestrichelten Linien falten.



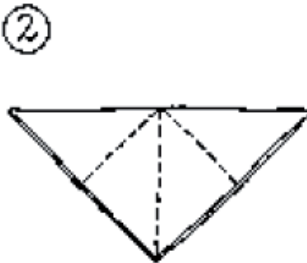
⑤
Linken Flügel nach rechts falten



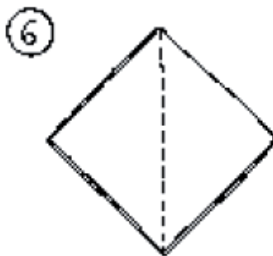
⑨
Untere Spitze des oberen Flügels so weit wie möglich hochziehen



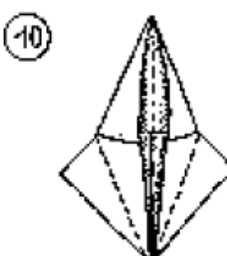
⑬
Das Gleiche auf der Rückseite wiederholen



②
Diagonal zu einem Dreieck knicken



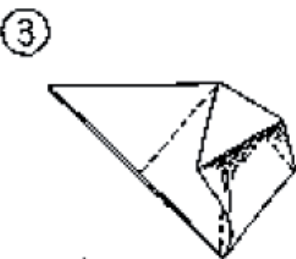
⑥
Letzten 3 Schritte mit der linken Hälfte wiederholen



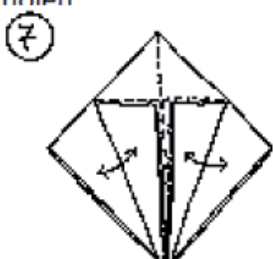
⑩
Linke und rechte Ecke treffen auf die Mittellinie



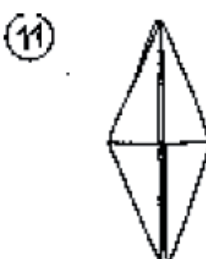
⑭
Untere Hälfte nach oben knicken. Vorgang auf der Rückseite wiederholen



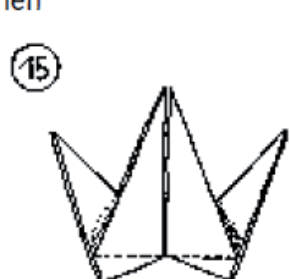
③
Rechte Hälfte nach vorne ziehen und öffnen



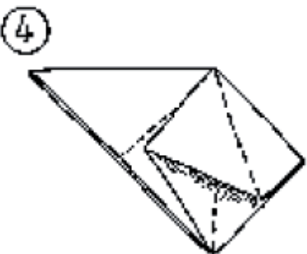
⑦
Oberen linken und rechten Flügel zur Mitte falten



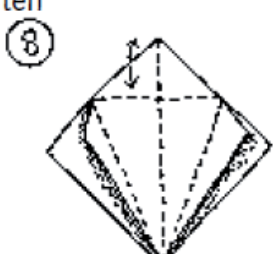
⑪
Form umdrehen. Faltung ab Schritt 7 wiederholen



⑮
Beide Spitzen auf der Mitte nach links, bzw. rechts ziehen. Untere Faltung festdrücken



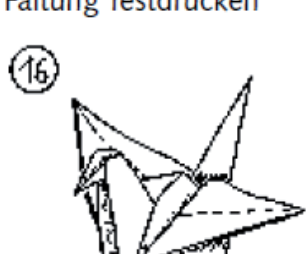
④
Obere Kante zur Mittellinie drücken



⑧
Spitze nach unten falten. Alle 3 Faltungen wieder lösen



⑫
Offene Spitze zeigt nach unten. Linken Flügel nach rechts falten



⑯
Linke Spitze zum Kopf einknicken. Fertig